



## NIEDERSCHRIFT

<b>Gremium</b>	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
<b>Sitzungsnummer</b>	30. Sitzung
<b>Datum</b>	Montag, den 30.03.2009
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:05 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	22:30 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

**Anwesend waren:  
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Heyer,	CDU
Fraktionsvorsitzende Lefèvre,	FW
Stadtverordnete Donges-Herbel,	SPD
Stadtverordnete Droß,	SPD
Stadtverordneter Kleber,	SPD
Stadtverordneter Wagner,	SPD
Stadtverordneter Breidsprecher,	CDU
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Pfeiffer-Scherf,	FW
Stadtverordneter Borchers,	B90/Grüne
Fraktionsvorsitzender Meißner,	FDP

**vom Magistrat:**

Oberbürgermeister Dette,	FDP
Stadtrat Hauptvogel,	FW

**von der Verwaltung:**

Frau Simon, Kämmerei	ohne
Herr Bauer, Kämmerei	ohne
Herr Peters, Rechtsamt	ohne

**vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Herr Nickel, als Schriftführer  
Frau Häuser  
Frau Dobener, Auszubildende

**ferner ist anwesend:**

FrkV Michalek, Bündnis 90/Die Grünen

AV H e y e r eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

AV H e y e r schlug vor, die Vorlage Drucksachen- Nr. 1285/09 - I/460, Lärmschutzwand Garbenheim als TOP 12.1 mit auf die Tagesordnung zu nehmen und ab Tagesordnungspunkt 16 nichtöffentlich zu beraten. Der Ausschuss erklärte sich mit der Verfahrensweise einverstanden.

**T a g e s o r d n u n g:**

**Öffentlicher Teil :**

**TOP 1**

**Mitteilungen und Anfragen**

**TOP 2**

**Haushalt 2009**

**- Antragsberatung -**

**TOP 3**

**1275/09**

**Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen  
und des Konjunkturpaketes II der Bundesrepublik Deutschland**

**I/457**

**TOP 4**

**1228/09**

**Ausführung des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen  
im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes**

**I/443**

**TOP 5**

**1199/09**

**Wahl eines Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk Wetzlar I (Kernstadt)**

**I/440**

**TOP 6**  
**1115/08**  
**Umgestaltung Friedrich-Ebert-Platz**  
I/413

**TOP 7**  
**1227/09**  
**Umsetzung des Projektes „Stolpersteine**  
**gegen das Vergessen“ in Wetzlar**  
I/442

**TOP 8**  
**1229/09**  
**Optimierung der Verwaltungsgliederung**  
**- Sportamt -**  
I/444

**TOP 9**  
**1255/09**  
**Städtische Museen Wetzlar**  
**Eintrittsbefreiung für Wetzlarer Schüler**  
I/449

**TOP 10**  
**1271/09**  
**Einführung eines Stadtpasses**  
I/451

**TOP 11**  
**1260/09**  
**Ausübung des Wahlrechts zum Europäischen**  
**Parlament durch Unionsbürger**  
I/450

**TOP 12**  
**1250/09**  
**Grundstücksankauf**  
**enwag Energie- und Wassergesellschaft mbH, Wetzlar**  
I/453

**TOP 12.1**  
**1285/09**  
**Lärmschutzwand Garbenheim**  
I/460

**TOP 13**  
**1214/09**  
**Konzept zur Verstetigung im Sinne der Nachhaltigkeit**  
**„Soziale Stadt“, Silhöfer Aue / Westend**  
I/446  
Mitteilungsvorlage

## **TOP 14**

**1259/09**

**Konzept zur Verbesserung der Kontrolle des Finanzmanagements (Abwicklung der Kartenverkäufe) beim Verein Wetzlarer Festspiele (Drucksachen-Nr. 1104/08-II/130) I/454**

Mitteilungsvorlage

## **TOP 15**

**Verschiedenes**

**A b w i c k l u n g** der Tagesordnung:

---

### **TOP 1**

**Mitteilungen und Anfragen**

#### **Mitteilungen**

##### Buslinie 24

Auf Nachfrage von Stv. **W a g n e r** informierte OB **D e t t e** darüber, ihm sei am 24.03.2009 der zukünftige Fahrplan der Stadtwerke Gießen per Datei zugegangen. Es ergäben sich bis auf nur eine morgendliche Anbindung des Schülerverkehrs zur Goetheschule - Schulzentrum wenig Änderungen. Stv. **W a g n e r** sprach von qualitativen Verschlechterungen. Insbesondere für Schichtarbeiter, welche früher die Linie 41 genutzt hätten. Für diesen Personenkreis werde die neue Situation schwieriger werden. Die Frage liege schriftlich vor und der Magistrat werde nochmals tätig werden, ergänzte OB **D e t t e**.

##### Kindergartenneubau Spilburg

Aufgrund der Anfrage von FrkV **M i c h a l e k** aus dem Bauausschuss am 24.03.2009, bezog sich StR **H a u p t v o g e l** auf den Kindergartenplan Süd und berichtete, es sei Kontakt mit dem TV Wetzlar aufgenommen worden. Dabei habe der TV Wetzlar Verkaufsbereitschaft für eine entsprechende Fläche signalisiert. Ob die Verwaltung diesbezüglich plane, interessierte Stv. **W a g n e r** zu erfahren. OB **D e t t e** merkte dazu an, es bestünden noch keine Planungen, sondern Überlegungen. Die Prüfungen seien in Vorbereitung.

#### **Anfragen**

##### Kaufhaus Mauritius

Stv. **W a g n e r** fragte an, ob man wegen der Unattraktivität des Gebäudes etwas unternehmen könne. Er nehme den Hinweis gerne auf, betonte StR **H a u p t v o g e l**.

##### Arbeitsgelegenheiten in der Lahnaue

Zur Nachfrage von Stv. D r o ß gab OB D e t t e davon Kenntnis, dass Verhandlungen mit dem Personalrat geführt worden seien. Der Personalrat habe Zustimmung signalisiert. Die Angelegenheit sei in Vorbereitung.

### Schwimmkurse

Stv. W a g n e r möchte erfahren, wer Schwimmkurse anbiete. Die enwag habe in der Vergangenheit Schwimmkurse parallel zu den Vereinen angeboten, so OB D e t t e. Er sagte eine entsprechende Antwort in der nächsten Sitzung zu.

### Jugendraum im Kindergarten Garbenheim

Stve. D r o ß interessierte den Sachstand zu erfahren. Ohne Ausbau könne der Dachraum im Kindergarten, der jetzt als Jugendraum diene, nicht wieder als Kindergartenraum zur Verfügung stehen. Das Fachamt prüfe den Sachverhalt. Er beziehe sich ferner auf eine Anfrage beim TV Garbenheim, führte OB D e t t e aus. Der Jugendraum, so FrkV L e f è v r e, bliebe solange am jetzigen Standort, bis ein Alternativraum vorhanden sei. Diese Bemerkung von FrkV L e f è v r e wurde von OB D e t t e bejaht. Sie denke bei der Standortfindung für den Jugendraum auch an die Grundschule, konstatierte Stve. D r o ß. Ein solcher Sachverhalt sei in Verbindung mit dem Schulträger zu prüfen, erläuterte OB D e t t e. In diesem Zusammenhang informierte FrkV L e f è v r e darüber, dass in der Grundschule dafür kein Raum vorhanden sei.

### Gewerbesteuereinnahmen

Zur Frage von Stv. H e d d e r i c h führte OB D e t t e aus, dass nach gegenwärtigem Stand ein Soll von ca. 29 Mio. € bestehe. Er gehe davon aus, dass eine Summe von ca. 35 Mio. € erreichbar sei. Diesbezüglich herrsche jedoch aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung große Unsicherheit.

## **TOP 2**

### **Haushalt 2009**

#### **- Antragsberatung -**

OB D e t t e wies auf die Ergänzung zum vorgelegten Haushalt 2009 aufgrund der Fragerunde vom 26.02.2009 hin.

### **Produktbereich 01 - Innere Verwaltung**

#### **S. 93, Produkt-Nr. 0105100 - Unterstützung der Stadtverordnetenversammlung und des Ausländerbeirates**

Stv. K l e b e r erkundigte sich nach der dort aufgeführten Anzahl der Stellen im Vergleich zu den im Stellenplan auf S. 642 gemachten Angaben. OB D e t t e sagte Prüfung zu.

#### **S. 97, Produkt-Nr. 0105200 - Unterstützung des Magistrats und der Ortsbeiräte**

Stv. K l e b e r fragte nach der Verwendung der Aufwendungen für Verwaltungsmodernisierung in Höhe von 13.000 €. Es handele sich um Mittel für die Führungskräfte-tätigung sowie für die Erstellung kleinerer Gutachten und Heranziehung von Experten, klärte OB D e t t e auf.

#### S. 105, Produkt-Nr. 0115100 - Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

OB D e t t e erläuterte auf Frage von Stv. K l e b e r, dass eine Wiederbesetzung dieser Stelle im klassischen Sinne nicht vorgesehen sei. Durch Umorganisationen solle es u. a. zu einer Verzahnung von Internet und Pressestelle kommen. Zu den Kosten des Internetauftritts führte er ferner aus, externe Aufträge würden bei Projekten ausgewiesen. Ansonsten handele es sich um interne Personalkosten.

Bezugnehmend auf den Betrag von 48.500 € an Beiträgen zu Wirtschaftsverbänden und sonstigen Vereinigungen bat Stv. K l e b e r um eine Auflistung der Mitgliedschaften. OB D e t t e sagte die Übereicherung einer solchen Aufstellung zu.

Stv. B o r c h e r s missbilligte die Verfahrensweise im Sozialausschuss und lobte die Verfahrensweise im Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Er merkte an, der Bereich Internetauftritt sei aufgeführt aber nicht beziffert. Er vertrete die Auffassung, dass der auf S. 135 textlich aufgeführte Bereich „Unterhaltung Internetauftritt“ mit Kosten auf S. 105 seinen Niederschlag finden müsste. Hierzu erklärte OB D e t t e, die Leitungskosten seien beim Amt für Informationstechnik aufgeführt. Ergänzend hierzu wies StR H a u p t - v o g e l darauf hin, dass auch die Providerkosten auf S. 135 abgebildet seien. Auch Stv. W a g n e r vertrat die Auffassung, der Aufwand gehöre zum Produkt dargestellt. Der Hinweis von OB D e t t e auf die Geltendmachung von inneren Verrechnungen durch die Querschnittsämter führte bei Stv. W a g n e r zum Hinweis, dass man solche Strukturfragen diskutieren solle.

#### S. 118, Produkt-Nr. 0125200 - Post-, Fahr und Botendienste

Unter Bezugnahme auf Position 3, Kostenerstattungsleistungen und -erstattungen in Höhe von 49.680 € möchte Stv. B o r c h e r s die auf S. 120 aufgezeigte Mehrleistung von 64.180 € gegenüber 49.680 € erfahren. OB D e t t e sagte Prüfung und Ergänzung zu.

#### S. 119, Produkt-Nr. 0125200 - Post-, Fahr- und Bodendienste

Stv. K l e b e r bezog sich auf Position 5 des Teilfinanzhaushaltes in Verbindung mit S. 120 Beschaffung eines VW-Caddy und fragte nach, wo gegebenenfalls der Erlös für eine evtl. Veräußerung des vorhandenen Busses veranschlagt sei. Herr W e b e r informierte darüber, dass der Altbus Schrottwert besitze und kein Verkaufserlös zu erwarten sei.

#### S. 127, Produkt-Nr. 0125400 - Veranstaltungsservice

Es interessiere ihn zu erfahren, um welche Art von Personalaufwendungen es sich handele, konstatierte Stv. K l e b e r. OB D e t t e gab zur Kenntnis, es handele sich um Hausdiensttätigkeiten, die auch Fahrtendienste einschließen, im Rahmen der Betreuung von Seminaren/Tagungen/Sitzungen.

#### S. 133, Produkt-Nr. 0135 - Bereitstellung von informationstechnischer Infrastruktur (IT)

Stv. B o r c h e r s fragte nach, um welche Aufwendungen es sich bei Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen in Höhe von 67.000 € bei Position 16 handele. OB D e t t e erläuterte, es gehe um die Abwicklung von Pensionsverpflichtungen bei der KIV.

#### S. 178, Produkt-Nr. 0175100 - Zentraler Service im Baubereich

Stv. B o r c h e r s möchte erfahren, um welche Personalaufwendungen es sich für 6,5 Mitarbeiter/innen bei Konto 62 ff. handele. Laut Stellenplan, S. 646, sei noch eine zusätzliche Beamtenstelle aufgeführt, so dass es sich insgesamt um 7,5 VZÄ handele. OB D e t t e führte aus, dies mit dem Personal- und Organisationsamt klären zu lassen.

#### S. 183, Produkt-Nr. 0180100 - Stadtbüro

Er fragte nach, so Stv. B o r c h e r s, ob der Stellenanteil von 9 Vollzeitstellen nur die Stadtteilbüros betreffe. Im Stellenplan seien auf S. 644 für das Stadtbüro andere Stellenzahlen aufgezeigt. OB D e t t e sagte Prüfung zu.

#### S. 188, Produktgruppe 0184 - Technisches Gebäudemanagement von städtischen Immobilien

Nach seiner Auffassung, erklärte Stv. K l e b e r, müsse der Betrag bei Position 5, Auszahlungen für Investitionen, in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen in Höhe von 145.000 € mit dem Ansatz auf S. 189 Auszahlungen, Ersatzbeschaffungen, Betriebsausstattung für die gesamte Verwaltung identisch sein. Hier sei jedoch ein Betrag von 130.000 € angegeben. Außerdem fehle die Anzahl der Stellen. OB D e t t e erklärte, dies müsse noch korrigiert werden, möglicherweise sei es durch eine Verlagerung vom Hauptamt entstanden.

#### S. 199, Produkt-nr. 0186200 - Veranstaltungslogistik

Stv. K l e b e r interessierten die hier aufgeführten Personalaufwendungen. Dieses Personal, erklärte OB D e t t e, tätige auch Arbeiten gegenüber Dritten, z. B. für das Kulturamt. Wahrscheinlich handele es sich um Arbeitsanteile aus mehreren Stellen. Die Erläuterungen stammten in der Regel von den Fachämtern. Deswegen könne es konvergierende Angaben zum Stellenplan vom Personal- und Organisationsamt geben.

#### S. 216, Produktgruppe 0196 - Verwaltungsgebäude

Warum bei Position 14, Abschreibungen, eine 0 stehe, wollte Stv. H e d d e r i c h wissen. Die Einstellung der Beträge für Abschreibungen sei punktuell erst nach geprüfter Eröffnungsbilanz möglich, teilte OB D e t t e mit.

#### S. 218, Produkt-Nr. 0196100 - Verwaltungsgebäude

Bei Investitionsnummer 01061004001 Anlage im Baubetriebshof, Planungs- und Hochbauamt, sei eine VE in Höhe von 1,7 Mio. € veranschlagt, stellte Stv. K l e b e r fest und erkundigte sich nach dem Sachstand. Dies sei bedingt durch den Bezugstermin, informierte OB D e t t e. Die Zusatzfrage von Stv. K l e b e r, wann das Stadtbetriebsamt bezugsfähig sei, beantwortete OB D e t t e, er gehe vom ersten Quartal 2010 aus.

## **Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung**

### **S. 243, Produkt-Nr. 0240100 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Der unter Investitionsnummer 02401008001 bezeichnete Investitionszuschuss für das Tierheim Wetzlar in Höhe von 10.500 € wurde von Stv. B o r c h e r s hinterfragt. Es handele sich hierbei von einen Investitionszuschuss für eine Hangsicherung im Außen-zwingerbereich, erläuterte OB D e t t e.

### **S. 247, Produkt-Nr. 0240300 - Straßenverkehrsangelegenheiten**

Stv. B o r c h e r s wies auf Konto 53 i. V. m. S. 246, Pos. 9. Hier stellte sich die Frage, ob es sich evtl. bei Konto 53 um eine falsche Erläuterung handele. OB D e t t e sagte Klärung durch das Fachamt zu.

## **Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft**

### **S. 263, Produkt-Nr. 0410100 - Museen, Sammlungen, Kunstaustellungen**

Obwohl bei den Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt Ansätze ausgewiesen seien, sei der entsprechende Teilfinanzhaushalt nicht ausgedrückt, merkte Stv. B o r c h e r s an. Es handele sich offensichtlich um einen Druckmangel. Die Kämmerei werde dies klären, gab OB D e t t e zur Kenntnis.

### **S. 268/269, Produkt-Nr. 0420100 - Theaterförderung**

Stv. K l e b e r und Stv. B o r c h e r s sprachen den Zuschuss i. H. v. 80.000 € für die Wetzlarer Festspiele an und baten um Aufteilung, woraus der Zuschussbetrag für den Jugendabend der Wetzlarer Festspiele ersichtlich sei. Die Erläuterung werde entsprechend geändert, erklärte OB D e t t e.

### **S. 278, Produkt-Nr. 0420400 - Heimat- und sonstige Kulturpflege**

Weil das „Ostdeutsche Lied“ dem Magistratsbüro zugeordnet sei, vertrat Stv. K l e b e r die Auffassung, dass zwei Produktverantwortliche aufzuführen seien.

### **S. 288, Produkt-Nr. 0470100 - Historisches Archiv**

Die Anzahl der Stellen stimmen nicht mit dem Stellenplan überein, bemerkte Stv. K l e b e r. Insgesamt müsse die in den Erläuterungen genannte Anzahl der Stellen mit dem Stellenplan abgeglichen werden, gab OB D e t t e zur Kenntnis.

## **Produktbereich 05 - Soziale Leistungen**

### **S. 302, Produkt-Nr. 0520100 - Kriegsofferfürsorge nach BVG**

Stv. W a g n e r interessierte zu erfahren, ob die KOF-Leistungen auf den LWV übertragen werden können und nach den Auswirkungen für die Stadt. OB D e t t e sagte Beantwortung zu.

#### S. 315, Produkt-Nr. 0540300 - Wohngeldstelle

Nach den Fallzahlen des Jahres 2008, erkundigte sich Stv. K l e b e r. Seitens der Kämmerei wird die Erläuterung entsprechend geändert.

#### **Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

#### S. 321, Produkt-Nr. 0620100 - Förderung von Kindern in Tagespflege

Warum im Teilergebnishaushalt keine Personalaufwendungen veranschlagt seien, hinterfragte Stv. B o r c h e r s. OB D e t t e wies auf die Statistik hin. Eine Zuordnung sei nur aufgrund von Arbeitszeitaufzeichnungen möglich. Wegen Erkrankung der Sachbearbeiterin sei dies bisher nicht erfolgt.

#### S. 338, Produkt-Nr. 0640100 - Außerschulische Jugendbildung

Stv. K l e b e r wünschte die Aufschlüsselung des Betrages i. H. v. 66.500 €. Die Aufschlüsselung liege dem Sozialausschuss vor, informierte Stv. B r e i d s p r e c h e r.

#### S. 404, Produkt-Nr. 0680100 - Mitwirkung im Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten

Er frage sich, so Stv. W a g n e r, ob es Steuerungsrelevant sei, wenn ein Produkt mit einem Ansatz von 100 € gebildet werde. Frau S i m o n wies auf stat. Vorgaben hin.

#### S. 438, Produkt-Nr. 0695100 - Einrichtungen der Jugendarbeit

Stv. B o r c h e r s kritisierte die Kurzbeschreibung letzter Absatz, weil dort Personalkosten genannt werden, aber keine veranschlagt seien. FrkV M i c h a l e k fragte ergänzend, ob es solche Beschreibungen auch im Baubereich gebe. OB D e t t e erklärte, dies sei ihm nicht bekannt.

#### **Produktbereich 08 - Sportförderung**

#### S. 456, Produkt-Nr. 0820100 - Bäder

Stv. K l e b e r wies darauf hin, dass es Sanierung Hallenbad anstelle Sanierung Freibad Domblick heißen müsse.

#### S. 460, Produkt-Nr. 0820200 - Gedeckte Sportstätten (Sporthallen)

FrkV M i c h a l e k erkundigte sich nach der Veranschlagung der VE i. H. v. 200.000 € für die Sanierung/Erneuerung der Sporthalle Dutenhofen. OB D e t t e führte aus, dass die VE für Planungskosten angedacht waren. Nunmehr seien die Beträge im Sonderinvestitionsprogramm vorgesehen und werden beim Land angemeldet werden.

#### **Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen**

#### S. 500, Produkt-Nr. 1020200 - Wohnungsaufsicht

Stv. B o r c h e r s sprach im Bereich Fehlbelegungsabgabe den 10 %igen Verwaltungs-

kostenanteil des Aufkommens an. OB D e t t e erklärte, dass die Fehlbelegungsabgabe an das Land abzuführen sei. Es handele sich praktisch um eine Kostenerstattung für Gegeninvestitionen.

### **Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung**

#### **S. 508, Produkt-Nr. 1110100 - Abwasserreinigung und -beseitigung**

Stv. B o r c h e r s möchte wissen, warum sich der bei Pos. 14 aufgeführte Betrag für Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr verringert habe. Nach den Vorschriften des Landes Hessen sei eine komplette Neubewertung von Straßen und Kanälen vorgenommen worden, welches von dem Bisherigen abweiche, erläuterte OB D e t t e.

#### **S. 510, Produkt-Nr. 1110100 - Abwasserreinigung und -beseitigung**

Hinsichtlich der Personalaufwendungen (Anzahl der Stellen) fragte Stv. K l e b e r nach, in welchem Produkt die verbleibenden Stellenanteile veranschlagt seien. Stellen werden z. T. beim AWW verbucht. Die genauen Stellenanteile gehen in die KLR ein. Erläuterung erfolge, gab OB D e t t e zur Kenntnis.

### **Produktgruppe 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

#### **S. 512 ff. Produkt-Nr. 1210100 - Gemeindestraßen**

Personalaufwendungen seien nur bei diesem Produkt veranschlagt. OB D e t t e erklärte, hier seien alle Personalaufwendungen für die anderen Produkte des Teilhaushalts veranschlagt. Obwohl eine Aufschlüsselung mühsam sei, bestehe Handlungsbedarf.

### **Allgemein**

FrkV M i c h a l e k monierte, dass der Begriff „Verantwortlicher“ nicht geschlechtsneutral sei. Er schlage vor, den Begriff „Verantwortlich“ zu verwenden. Die Änderung wird generell eingearbeitet.

### **Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege**

#### **S. 572, Produkt-Nr. 1350100 - Naturschutz und Landschaftspflege**

StR H a u p t v o g e l bezog sich auf die Anträge von Michalek im Bauausschuss, dass die Bezeichnung für die Investitionsnummern unpräzise sei und erklärte, die Erläuterung werde entsprechend angepasst.

### **Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus**

#### **S. 592, Produkt-Nr. 1510100 - Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung**

Stv. K l e b e r bat um Spezifizierung der 140.000 € für sonstige Aufwendungen für Wirtschaftsförderung. StR H a u p t v o g e l klärte auf. Zur Frage von Stv. D r o ß wegen der Überwachung des Optikparcours berichtete FrkV M i c h a l e k, dass im Bauausschuss ein Sperrvermerk einstimmig beschlossen worden sei. Zur weiteren

Nachfrage von Stv. D r o ß, wegen der versicherungsrechtlichen Aspekte, berichtete OB D e t t e, dass der Förderverein Versicherungsnehmer sei.

#### S. 593, Produkt-Nr. 1510100 - Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung

Worum es sich bei der VE Wasserbauten für Bootstourismus handele, hinterfragte Stv. K l e b e r. StR H a u p t v o g e l und OB D e t t e erläuterten, dass es sich um Mittel für den Fischaufstieg bei dem Wehr im Bereich Union und Fischpass und Bootsrollanlage im Bereich der Hospitalkirche handele.

Stv. W a g n e r bezog sich auf die Investitionsnummer 15101000003 Standortgutachten i. H. v. 30.000 € und fragte nach, ob das Standortgutachten bereits im Jahre 2008 veranschlagt worden sei. StR H a u p t v o g e l teilte mit, im Vorjahr sei hierfür eine VE veranschlagt gewesen.

FrkV M i c h a l e k wies auf einen Schreibfehler hin. Das Wort „Mathematikum“ sei durch das Wort „Mathematik“ zu ersetzen.

Im Hinblick auf die Nachfrage von Stv. W a g n e r hinsichtlich des städtischen Anteils am Umsetzungskonzept „Lahnpark“ führte OB D e t t e aus, dass alle Beteiligten einen Investitionszuschuss zu zahlen haben.

#### S. 594 ff. , Produktgruppe 1520 - Allgemeine Einrichtungen

Stv. B o r c h e r s machte auf einen fehlenden Teilergebnishaushalt aufmerksam. In diesem Bereich werde der Produktplan angepasst werden, teilte OB D e t t e mit.

#### S. 601, Produkt-Nr. 1535100 - Zehntscheune (BGA)

Stv. W a g n e r fragte an, ob es Sinn mache, die Zehntscheune als BGA zu führen oder letztendlich die Übertragung dieses Hauses, das einem gastronomischen Zweck diene, an den Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar vorzunehmen. Das Gebäude, z. B. der Übergang, habe noch eine öffentliche Funktion. Trotzdem seien derartige Überlegungen anzustellen, erklärte OB D e t t e.

### **Stellenplan generell**

Wieso seien im Stellenplan die bisherigen U.A. beibehalten worden, merkte Stv. B o r c h e r s an. Wegen Vergleichbarkeit sei das Personal- und Organisationsamt der Auffassung, dass es zunächst bei dieser Zuordnung bleiben solle, gab OB D e t t e zur Kenntnis.

### **Änderungsliste**

### **Ergebnishaushalt**

#### S. 3, Nr. 100/10, Produkt 0810100 - Förderung des Sports

OB D e t t e berichtete, der Mietkostenzuschuss an den RSV Lahn-Dill könne von 15.000 € um 10.000 € vermindert werden, so dass ein Ansatz von 5.000 € verbleibe.

## **Finanzhaushalt**

### **S. 1, Nr. 200/4, Investitionsnummer 01961004002, Erneuerung und Erweiterung Verwaltungsgebäude**

Zur Frage von Stv. W a g n e r, ob der Einbau einer Karusselltür am Haupteingang des Neuen Rathauses behindertengerecht werde, führte auf weitere Nachfrage von OB D e t t e Herr W e b e r, Planungs- und Hochbauamt, aus, dass die erste Tür bestehen bleibe. Die zweite Tür werde entfernt und in den Zwischenraum die Karusselltür eingebaut. Ein behindertengerechter Zugang bestehe weiter.

Auf Seite 2 müsse unter Bezug auf S. 273 des Haushaltes eingefügt werden:

Auszahlungen, Brandschutzauflagen Franzis, Erhöhung um 10.000 € von 20.000 € auf 30.000 €, teilte OB D e t t e mit.

### **S. 3, Nr. 200/11, Investitionsnummer 11101002001, Ausbau und Erneuerung Kanäle**

Stv. W a g n e r interessierte zu erfahren, warum die Kanalbaumaßnahme Fröbelstraße in Niedergirmes nach 2010 geschoben werde. Hier gehe es um eine Maßnahme im Zusammenhang mit dem Kinder- und Familienzentrum. Deswegen soll die Kanalbaumaßnahme mit der eigentlichen Baumaßnahme durchgeführt werden, erläuterte OB D e t t e.

### **S. 4, Nr. 200/14 Investitionsnummer 12103002002, Erneuerung und Erweiterung Ingenieurbauwerke**

Stv. H e d d e r i c h erkundigte sich nach der Stützwandsanierung im Bereich Sportboot Neuser und fragte nach, um was es sich konkret handele. Als Standort der Maßnahme wurde die Stützmauer am Kastanienhof genannt.

### **S. 4, Nr. 200/15, Investitionsnummer 12901009001, Infrastruktur, ÖPNV**

Auf Nachfrage von Stv. W a g n e r, gab OB D e t t e zur Kenntnis, dass zur Neubeschaffung von Fahrscheindruckern für die Busse der Wetzlarer Verkehrsbetriebe, insgesamt 150.000 € erforderlich seien, wovon jeweils 1/3 die Stadt Wetzlar, der RMV und die Firma Gimmler trage.

Abstimmung über die Änderungsliste 11.0.0

## **Haushaltsanträge**

### **Teilergebnishaushalt**

#### **Antrag-Nr. 101, Stadtfest**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

#### Antrag-Nr. 102, Anwendertest E-Government

Er sei, betonte Stv. **W a g n e r**, nicht gegen das Thema aber gegen das isolierte Angehen. Bezüglich der Einführung der EU-Dienstleistungsrichtlinie solle eine Landesgesellschaft gegründet werden, informierte OB **D e t t e**. Stv. **W a g n e r** wies darauf hin, dass sich das Verfahrensrecht geändert habe und meinte, man müsse EU-Dienstleistungsrichtlinie und E-Government miteinander verbinden. Auf die Dienstleistungsrichtlinie eingehend bedeutet dies eine Überprüfung von Normen, die im Detail noch nicht vorgeschrieben sei, konstatierte OB **D e t t e**. Stv. **M e i ß n e r** ergänzte, dass es sich beim E-Government um die Abdeckung einzelner Verwaltungsvorgänge handele.

Abstimmung: 11.0.0

#### Antrag-Nr. 103, Kulturpflege, Zuschuss Kulturpflege Franzis

Wie beantragt sei diese Fassung für ihn nicht zustimmbar, merkte Stv. **B o r c h e r s** an. Er schlug vor, die Fassung wie folgt zu ändern: Der institutionelle Zuschuss für das Kulturzentrum Franzis wird in 2009 um 3000 € aufgestockt. Mit inhaltlicher Änderung wurde dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Abstimmung: 11.0.0

#### Antrag-Nr. 104, Zuschuss Alzheimer Gesellschaft Mittelhessen e. V.

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

#### Antrag-Nr. 105, Unterhaltung Ingenieurbauwerke

Er erinnere daran, so Stv. **K l e b e r**, dass es Unterstützungen für Private schon gebe. FrkV **L e f è v r e** bat darum auch diese zu verstärken.

Abstimmung: 6.1.4.

#### Antrag-Nr. 106, Gemeindestraßen einschließlich Gehwege

Er könne den Antrag nur begrüßen, stellte Stv. **K l e b e r** fest. Die SPD werde zustimmen.

Abstimmung: 11.0.0

#### Antrag-Nr. 107, Materialaufwand für Außenanlagen

Stv. **B r e i d s p r e c h e r** berichtete, lt. Bauausschuss solle ein Betrag von 3.000 € eingestellt werden.

Abstimmung: 11.0.0 mit vorgenanntem Betrag.

#### Antrag-Nr. 108, Erstellung eines Energieversorgungskonzeptes

Von der enwag liege ein solches Gutachten vor, führte Stv. B r e i d s p r e c h e r aus. Er halte Parallelgutachten seitens der Stadt für unsinnig. Um welches Gutachten es sich handele, fragte Stv. K l e b e r an. Stv. B r e i d s p r e c h e r gab zu Kenntnis, das Gutachten liege dem Aufsichtsrat vor. Es sei kein Problem, das Gutachten den Stadtverordneten zur Verfügung zu stellen. Der Antrag werde aufrechterhalten werden, sagte Stv. W a g n e r aus.

Abstimmung: 5.6.0

#### Antrag-Nr. 109, Erstellung eines Standortentwicklungsplanes

Keine Wortmeldungen

Abstimmung: 4.6.1

#### Teilfinanzhaushalt

#### Antrag-Nr. 201, Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel

OB D e t t e führte aus, dass er die Begründung des Antrages nicht nachvollziehen könne, weil nach den neuen Richtlinien hier Beträge ab 150 € bis 1.000 € aktivierungsfähig seien. Eine Schutzweste koste 600 - 800 €.

Der Antrag verbleibt im Geschäftsgang.

#### Antrag-Nr. 202, Instandhaltung von Einrichtung und Ausstattung Bäder

Beim Austausch von unterschiedlichen Ausstattungsgegenständen handele es sich um Erneuerungsmaßnahmen, stellte OB D e t t e fest.

Der Antrag verblieb im Geschäftsgang.

#### Antrag-Nr. 203, Umbau Sportgelände Münchholzhausen - neu -

Auf die Doppelfrage von Stv. K l e b e r, wie der Ortsbeirat dazu stehe und ob das Geld ausreiche, teilte FrkV M i c h a l e k mit, der Ortsbeirat habe laut dem beschlossenen Protokoll keine Einwände und AV H e y e r fügte hinzu, die Summe sei ausreichend.

Abstimmung: 11.0.0

#### Antrag-Nr. 204, Konzept zur barrierefreien Stadtgestaltung - neu -

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 5.6.0

#### Antrag-Nr. 205, Ausbau der Straße „Zum Scheid“

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

#### Antrag-Nr. 206, Ankauf von Grundstücksflächen

Nach Angabe von Stv. H e d d e r i c h verursache die Verlängerung des Gehweges lt. Angabe des Tiefbauamtes einen Aufwand von 16.000 €. Stv. B r e i d s p r e c h e r schlug vor, zusätzlich 16.000 € als VE einzustellen.

Abstimmung: 11.0.0. (5.000 € + 16.000 € VE).

#### Antrag-Nr. 207, Beleuchtung Lahnuferweg

FrkV M i c h a l e k informierte darüber, dass er nach der Sitzung des Bauausschusses nicht wisse, was konkret gemeint sei. Auch Stv. M e i ß n e r möchte warten, bis eine konkrete Planung vorliege. Ferner war FrkV M i c h a l e k der Auffassung, dass diese Maßnahme im Jahre 2009/2010 nicht vollzogen werden könne. OB D e t t e führte aus, dass in diesem Bereich noch Grundstücksangelegenheiten zu klären seien und erläuterte den aktuellen Sachstand. Stve. D r o ß äußerte sich dahingehend, sie stelle sich die Frage, wo das Problem sei, vom Parkplatz IG Müller bis zum Lahnhof den Lahnuferweg vorab zu beleuchten. Nach den Erläuterungen von OB D e t t e verstehe er die Aufrechterhaltung des Antrages nicht, konstatierte Stv. B r e i d s p r e c h e r. Auf dem Antrag solle die „Hintergasse“ gestrichen werden.

Abstimmung: 5.6.0 (mit Streichung „Hintergasse“)

#### Antrag-Nr. 207a, Straßenbeleuchtungsanlage zwischen Landhotel Naunheimer Mühle bis Fußgänger- und Radfahrerunterführung der L 2385

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.7.0

#### Antrag-Nr. 208, Bahnhofstraße Wetzlar

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung 5.5.1

#### Antrag-Nr. 209, Abwasserreinigung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

#### Antrag-Nr. 210, Planungskonzept Knotenpunkt L 3053/Wetzlarer Straße

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung 10.0.1

#### Antrag-Nr. 211, Lärmschutz Garbenheim - neu -

Nach Auffassung von Stv. B o r c h e r s, sei diese Maßnahme für das Sonderkonjunk-

turprogramm geeignet. OB D e t t e führte ergänzend aus, sie könnte im Konjunkturprogramm des Bundes zum Tragen kommen. Gegebenenfalls wäre eine Komplementärfinanzierung der Stadt von Nöten. Auf Nachfrage von Stv. B r e i d s p r e c h e r bezüglich des Auszahlungsansatzes von 100.000 € gab Stve. D r o ß davon Kenntnis, dass es sich hierbei um Planungskosten handele.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag-Nr. 212, Ausweisung von zusätzlichen Standplätzen für Wohnmobile auf der Lahninsel

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag-Nr. 213, Erneuerung Parkplatz am Sportplatz Hermannstein - neu -

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.7.0

Antrag-Nr. 214, Behindertengerechter Ausbau Bushaltestellen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung 4.7.0

Antrag-Nr. 215, Buswendeplatz Festplatz Garbenheim - neu -

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung 11.0.0

Antrag-Nr. 216, Infrastrukturkostenhilfe ÖPNV

Auf Initiative von Stv. W a g n e r sei im letzten Jahr für diesen Bereich eine Aufgliederung VWH/VMH vorgenommen worden. Zur Frage von Stv. W a g n e r nach den Quoten berichtete OB D e t t e, dass 2.235 Mio. € (= 70 %) dem Ergebnishaushalt zuzuordnen und 1.306 Mio. € (= ca. 30 %) dem Finanzhaushalt zuzuordnen seien.

Abstimmung 4.7.0

Antrag-Nr. 217, Wegebau Grillplatz Hermannstein - neu -

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag-Nr. 218, Anlegung eines temporären Sandstrandes an der Lahn

Stv. W a g n e r fragte an, ob sich dies mit den Haarplatzaktivitäten verbinden lasse. In diesem Zusammenhang tauchten Fragen nach einer neuen Gastronomie auf.

Abstimmung 6.1.4

Seite 590, Produkt-Nr. 1510100, Überwachungsvideo Optikparcours

Auf Antrag von FrkV M i c h a l e k, solle beim Teilergebnishaushalt, S. 590, bei Position 13, der Teilbetrag für Überwachungsvideo in Höhe von 30.000 € - wie im Bauausschuss - mit einem Sperrvermerk, aufzuheben durch die Stadtverordnetenversammlung, versehen werden.

Abstimmung 11.0.0

### **Stellenplan**

Im Haushaltsplan 2008 sei dort bereits eine zusätzliche Stelle geschaffen worden, stellte OB D e t t e fest. Insgesamt sei der Personalansatz angemessen. Stv. B r e i d - s p r e c h e r berichtete, dass in diesem Bereich eine Organisationsuntersuchung durchgeführt werden solle.

Abstimmung 5.6.0

### **TOP 3**

**1275/09**

### **Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen und des Konjunkturpaketes II der Bundesrepublik Deutschland**

Weil die Richtlinien von einem verabschiedeten Haushalt ausgehen, habe er insoweit mit der Aufsichtsbehörde gesprochen, konstatierte OB D e t t e. Möglich sei bei einem noch nicht verabschiedeten Haushalt ein gesonderter Beschluss für das Investitionsprogramm, unabhängig von den parallel laufenden Haushaltsplanverfahren. Er erläuterte dieses Programm mit den drei Maßnahmebereichen. Hierbei habe der Hessentag rein informativen Charakter und weise auf die beigefügte Liste hin. Hinsichtlich des Hessentages biete sich an, effektiv die Mittel dafür in Anspruch zu nehmen. Ergänzungsmaßnahmen seien rein vorsorglich hereingenommen worden. Ob die Eigenmittel befreit von Zinsen seien, interessierte FrkV M i c h a l e k zu erfahren. Es handele sich dabei um reine Tilgungsleistungen ohne Zinsen, führte OB D e t t e aus. Ferner sei der Prozentsatz von 12,5 % richtig.

Stv. W a g n e r möchte diesen Tagesordnungspunkt mit dem Tagesordnungspunkt 4 verbinden. Ferner fragte er nach, ob die Fördervoraussetzungen für die dargestellten Maßnahmen vorlägen. Die Förderungsvoraussetzungen seien dafür gegeben, stellte OB D e t t e fest und führte ferner aus, dass diese planungsmäßig soweit gediehen seien. Dies gelte insbesondere für das Landesprogramm. Beim Bundesprogramm seien die Kriterien weicher. Insgesamt sei die Maßnahmenfindung unter den bestehenden Rahmenbedingungen ein schwieriger Prozess gewesen. Dabei gehe es auch um Größenordnungen wegen der Kreditverträge. Was geschehe mit den beiden Brücken, wenn der Hessentag nicht in Wetzlar stattfinde, hinterfragte Stv. D r o ß. OB D e t t e gab zur Kenntnis, dass dann die Förderquote niedriger sei. Außerdem entstünde eine

andere zeitliche Priorität. Wenn Wetzlar den Zuschlag für den Hessentag bekäme, stünde der Bau dieser Brücken automatisch an erster Stelle der Priorität. Wegen des Hessentages weise er auf die durchgeführte Ortsbegehung mit Mitarbeitern der Staatskanzlei hin. Die Schaffung der Infrastruktur sei Aufgabe der Stadt. Die dafür erforderlichen Maßnahmen seien überschaubar. Insgesamt sehe er die Abhaltung des Hessentages als Positivum.

Im Hinblick auf die Bewerbung zur Ausführung des Hessentages machte Stv. **B r e i d – s p r e c h e r** dem verantwortlichen Dezernenten und der zuarbeitenden Verwaltung ein Kompliment. Auch Stv. **W a g n e r** sah die Bewerbung als berechtigt an. Zu der Vorlage selbst und den Ausführungen von OB **D e t t e**, machte er zum Teil kritische Anmerkungen. Zu Tagesordnungspunkt 4 stellte Stv. **W a g n e r** den Antrag, diese Vorlage im Geschäftsgang zu belassen. Wegen der Anmerkung von Stv. **W a g n e r**, man habe von der Bewerbung zur Durchführung des Hessentages erst aus der Presse erfahren, stellte OB **D e t t e** die Verfahrensweise dar.

Stv. **W a g n e r** sprach die auf der Maßnahmeliste „Konjunkturprogramm 2009“ aufgeführte Sanierung der Sporthalle Dutenhofen an. Die Maßnahme müsse, führte OB **D e t t e** des Weiteren aus, noch mit den Sportlern abgestimmt werden. Ausführungsaufträge müssten noch im vierten Quartal 2009 auf den Weg gebracht werden. Das Hauptumsetzungsdatum sei das Jahr 2010. Unter Bezugnahme auf das Programm, stellte Stv. **W a g n e r** eine weitere Frage nach den Vergaberechterleichterungen. Die Landesregierung beabsichtige die vergaberechtlichen Voraussetzungen für alle Kommunalinvestitionen zu erleichtern, gab OB **D e t t e** zur Kenntnis. Der Wegfall der öffentlichen Ausschreibung sei der Hauptpunkt. Zur Frage von Stv. **W a g n e r** wegen des Wettbewerbs wies OB **D e t t e** auf die Vergabekommission hin.

Abstimmung 7.0.4

#### **TOP 4**

**1228/09**

#### **Ausführung des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes**

Die Vorlage verblieb im Geschäftsgang.

#### **TOP 5**

**1199/09**

#### **Wahl eines Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk Wetzlar I (Kernstadt)**

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

## **TOP 6**

**1115/08**

### **Umgestaltung Friedrich-Ebert-Platz**

OB D e t t e berichtete, dass der überwiegende Teil erledigt sei. Die Linksabbiegerspur in die Nauborner Straße solle im Rahmen des Konjunkturprogrammes durchgeführt werden. Der Bau einer Linksabbiegerspur von der Bergstraße in die Solmser Straße sei noch nicht relevant.

Der Antrag sei eine Zumutung, kritisierte Stv. B r e i d s p r e c h e r, weil der Antragsteller Mitglied einer Kommission sei, die nicht öffentlich tage und Erkenntnisse aus Kommissionssitzungen hier mit einbringe. Stv. M e i ß n e r äußerte sich dahingehend, dass Parallelplanungen keinen Sinn machen und bat über die Vorlage abzustimmen. Zu der Kritik von Stv. Breidsprecher informierte Stv. W a g n e r darüber, Stv. Pohl habe sich schon früher mit dieser Angelegenheit beschäftigt.

Abstimmung mit Änderung (Änderung siehe Anlage): 4.7.0

## **TOP 7**

**1227/09**

### **Umsetzung des Projektes „Stolpersteine gegen das Vergessen“ in Wetzlar**

OB D e t t e gab bekannt, dass diese Vorlage im Kulturausschuss sehr ausführlich diskutiert worden sei und wies auf den Initiativantrag der CDU-Fraktion hin. Sie solle in den Fraktionen nochmals geprüft werden. Dies auch im Hinblick darauf, ob eine einvernehmliche Regelung möglich sei. Auch Stv. W a g n e r informierte darüber, dass die Vorlage im genannten Ausschuss sehr sachbezogen beraten worden sei und machte in diesem Zusammenhang auf den Änderungsantrag von Stv. Adamietz aufmerksam.

Die Vorlage verblieb im Geschäftsgang.

## **TOP 8**

**1229/09**

### **Optimierung der Verwaltungsgliederung - Sportamt -**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.6.1

## **TOP 9**

**1255/09**

### **Städtische Museen Wetzlar Eintrittsbefreiung für Wetzlarer Schüler**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

#### **TOP 10**

**1271/09**

#### **Einführung eines Stadtpasses**

Stv. **W a g n e r** machte auf die geänderte Fassung (siehe Anlage) aufmerksam. Nach seiner Meinung, so Stv. **B r e i d s p r e c h e r**, müsse die Stadt, wenn sie sich auf die Einführung eines Stadtpasses einließe, wegen der verwaltungsmäßigen Abarbeitung zwei bis drei neue Stellen schaffen. Er nannte hierzu ergänzend entsprechende Fallzahlen von Hilfe- und Leistungsempfängern. Er halte den Antrag nach wie vor für sinnvoll, auch sei auf Hinweis von Stv. **B o r c h e r s** der Antrag geändert worden, konstatierte Stv. **W a g n e r**. Man solle dem Magistrat bis Juni 2009 Zeit geben, der Stadtverordnetenversammlung den Entwurf der Satzung zur Einführung des Stadtpasses zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen und nicht bis Mai, äußerte sich Stv. **B o r c h e r s**. Stv. **W a g n e r** stimmte dem zu.

Abstimmung mit o. g. Änderung: 5.6.0

#### **TOP 11**

**1260/09**

#### **Ausübung des Wahlrechts zum Europäischen Parlament durch Unionsbürger**

OB **D e t t e** legte dar, der Magistrat habe eine dementsprechende Stellungnahme mit Mustern verfasst und dass ein Teil der Unionsbürger noch gesondert angeschrieben werde. Stv. **B o r c h e r s** hielt den Text für nicht zustimmungsfähig. Übersetzungen in 27 Fremdsprachen halte er vom Aufwand für übertrieben, merkte OB **D e t t e** an. Stv. **D r o ß** bat, das Wort „erforderlich“ zu streichen und führte nochmals aus, dass sie den Antrag für sinnvoll halte.

Abstimmung mit der Änderung durch die Antragstellerin: 4.7.0

---

#### **TOP 12**

**1250/09**

#### **Grundstücksankauf enwag Energie- und Wassergesellschaft mbH, Wetzlar**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss fasste einstimmig (11.0.0) folgenden Beschluss:

Dem Ankauf einer Teilfläche von ca. 750 qm aus dem insgesamt 2.799 qm großen Grundstück Gemarkung Naunheim, Flur 11, Flurstück 96/3, Am Berg, von der enwag Energie- und Wassergesellschaft mbH, Hermannsteiner Straße 1, 35576 Wetzlar, wird zu den nachfolgenden Konditionen zugestimmt:

1. Der Kaufpreis beträgt 20,00 €/qm, somit für ca. 750 qm 15.000,00 €.
2. Der Kaufpreis ist innerhalb von zwei Monaten nach Vertragsabschluss, frühestens jedoch nach Eintragung einer Auflassungsvormerkung im Grundbuch fällig.
3. Die Notariats- und Grundbuchkosten, die Kosten eventuell erforderlicher Genehmigungen, die Vermessungskosten und die Grunderwerbsteuer trägt die Stadt Wetzlar.
4. Mehr- oder Minderflächen werden auf der Basis des vorstehend in Ansatz gebrachten qm-Preises nach Vorliegen des amtlichen Vermessungsergebnisses entsprechend ausgeglichen.
5. Die Stadt Wetzlar verpflichtet sich, die in dem zu erwerbenden Grundstücksbereich befindlichen Wasserversorgungsleitungen nicht zu überbauen und diese in Abteilung II des Grundbuches durch Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit wie folgt zu sichern:

Die enwag Energie- und Wassergesellschaft mbH, Wetzlar, ist berechtigt, die auf dem Grundstück befindlichen Wasserleitungen zu belassen, zu unterhalten oder ggf. zu erneuern und das Grundstück für notwendige Arbeiten zu jeder Zeit zu betreten oder zu befahren sowie durch Beauftragte betreten oder befahren zu lassen. Der jeweilige Eigentümer des Grundstückes darf keinerlei Veranstaltungen oder Maßnahmen treffen und dulden, die den Bestand oder den Betrieb der Versorgungsanlagen gefährden oder unmöglich machen.

**TOP 12.1**  
**1285/09**  
**Lärmschutzwand Garbenheim**

Auf Antrag der Stv. D r o ß wurde dieser Tagesordnungspunkt wörtlich protokolliert (siehe Anlage).

Abstimmung: 7.0.4

**TOP 13**  
**1214/09**  
**Konzept zur Verstetigung im Sinne der Nachhaltigkeit**  
**„Soziale Stadt“, Silhöfer Aue / Westend**

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

---

**TOP 14**

**1259/09**

**Konzept zur Verbesserung der Kontrolle des Finanzmanagements (Abwicklung der Kartenverkäufe) beim Verein Wetzlarer Festspiele (Drucksachen-Nr. 1104/08-II/130)**

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 15**

**Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, schloss AV H e y e r den öffentlichen und eröffnete den **nichtöffentlichen Teil** der Beratungen.